

WAS UNS BEWEGT • WAS WIR BEWEGEN

Jahresbericht 2018



Allianz
pro Schiene



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Allianz pro Schiene e.V.
Reinhardtstraße 31
10117 Berlin
T +49 30 246 25 99-0
F +49 30 246 25 99-29
www.allianz-pro-schiene.de

REDAKTION

Carolin Flège

GESTALTUNG

www.annikahuebner.de

V.I.S.D.P.:

Dirk Flège, Geschäftsführer
Allianz pro Schiene e.V.

STAND

Dezember 2018

BILDNACHWEISE

Umschlag: iStock / Chalabala
Seite 3, 8, 9, 10, 12, 13, 14 & 15: Allianz pro Schiene e.V. / Stephan Röhl
Seite 4: Deutsche Bahn AG / Axel Hartmann
Seite 5: Deutsche Bahn AG / Wolfgang Klee
Seite 6: Deutscher Bundestag / Axel Hartmann
Seite 7: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
Seite 11: Alstom Transport Deutschland GmbH

Was uns bewegt. Was wir bewegen.

Liebe Leserinnen und Leser,
noch nie enthielt eine Koalitionsvereinbarung so viele schienenfreundliche Passagen wie die aktuelle. Und noch nie ist der Sektor mit so vielen konkreten und fundierten Vorschlägen an die Politik herangetreten wie zur Zeit. Mit anderen Worten: Politik und Branche sind im Machermodus. Für die Allianz pro Schiene heißt das: Lobbyarbeit intensivieren und im eigenen Netzwerk verstärkt an Sachlösungen arbeiten. Es heißt aber auch, das Image des Verkehrsträgers zu polieren. Denn ohne besseres Image klemmt es zum Beispiel beim Thema Personal. Genug Gründe, sich tagtäglich für eine bessere Eisenbahn einzusetzen.

**In diesem Sinne, viel Vergnügen
bei der Lektüre.**

Ihr

Dirk Flege

Geschäftsführer Allianz pro Schiene e.V.

Manfred Fuhg

Leiter Vertriebsregion Deutschland
der Siemens Mobility GmbH,
Förderkreissprecher Allianz pro Schiene e.V.

Alexander Kirchner

Vorsitzender der Eisenbahn- und
Verkehrsgewerkschaft EVG,
Vorsitzender Allianz pro Schiene e.V.



Wir sind im Dialog mit Branche und Politik.

Deutschland-Takt – das bedeutet abgestimmte Fahrpläne mit guten Umsteigemöglichkeiten, keine langen Wartezeiten, schnelle Verbindungen für die Fahrgäste und zugleich ausreichende Kapazitäten für den Schienengüterverkehr. Eine Vision, für die die „Initiative Deutschland-Takt“ bereits seit 2008 wirbt und in der auch die Allianz pro Schiene und viele unserer Mitgliedsverbände aktiv sind.

Im Oktober 2018 hat das Bundesverkehrsministerium (BMVI) nun den Entwurf für einen konkreten Taktfahrplan 2030 vorgestellt und erklärt, sich in den kommenden Jahren beim Ausbau der Schieneninfrastruktur an diesem Leitbild zu

orientieren. Damit hat der Bund erstmals seit der Bahnreform eine echte Zukunftsvision für den Schienenverkehr formuliert, mit der die im Koalitionsvertrag vereinbarte Verdoppelung der Fahrgastzahlen tatsächlich gelingen kann. Entscheidend wird eine zügige Umsetzung sein. Wir werden diesen Prozess eng begleiten: Hans Leister, der stellvertretende Förderkreissprecher der Allianz pro Schiene, wird beim Zukunftsbündnis Schiene des BMVI als Co-Leiter der Arbeitsgruppe Deutschland-Takt fungieren.



Wir bringen Schwung in den Schienengüterverkehr.

Im Juni 2018 konnte sich die Allianz pro Schiene über einen großen Erfolg freuen: Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags stimmte endlich der [Trassenpreissenkung für die Güterbahnen](#) zu. Mit 175 Millionen Euro für das zweite Halbjahr 2018 können die Trassenkosten dadurch nahezu halbiert werden. Gemeinsam mit anderen Bahnverbänden hatten wir uns zuvor für diese Maßnahme eingesetzt, unter anderem in unserem Forderungskatalog „[Fahrplan Zukunft](#)“. Umso mehr freute uns, dass die Bundesregierung die Trassenpreissenkung kurz darauf im Koalitionsvertrag verankert

hatte. Die Schienenmauthalbierung ist ein wichtiger Schritt für mehr Wettbewerbsfähigkeit der Schiene und dringend notwendige Modernisierungsinvestitionen. Noch eine gute Nachricht: Das Bundesverkehrsministerium wird außerdem den „Runden Tisch Schienengüterverkehr“ fortsetzen, bei dem wir als Experten selbstverständlich wieder mit dabei sein werden. Hier werden wir darauf drängen, dass auch die weiteren Maßnahmen des „Masterplans Schienengüterverkehr“ zeitnah umgesetzt werden – damit der Marktanteil der Güterbahnen wachsen kann.



ELEKTRIFIZIERUNGSZIEL DER BUNDESREGIERUNG

Wir behalten unsere Ziele fest im Blick.

Ein Elektrifizierungsziel der Regierung für das Schienennetz in Deutschland? Noch vor wenigen Jahren eine weit entfernte Wunschvorstellung. Als mit der Allianz pro Schiene im [August 2012](#) erstmals seit der Bahnreform ein Verband von der Bundesregierung ein konkretes Elektrifizierungsziel für das Schienennetz in Deutschland forderte, wurde dies als ziemlich exotischer Vorstoß wahrgenommen. Sechs Jahre später ist unsere 70-Prozent-Zielmarke Teil des Regierungsprogramms.

Und wie man dieses Ziel bis 2025 auch tatsächlich erreichen kann, präsentierten wir den Bundestagsabgeordneten im Februar 2018, unmittelbar vor Beginn der ersten Sitzung des Verkehrsausschusses, bei einem gemeinsamen Frühstück. Und weil Politik das Bohren dicker Bretter ist, lässt die Allianz pro Schiene bei dem Thema auch in Zukunft nicht locker. Unsere Deutschland-Karte mit den Streckenelektrifizierungs-Vorschlägen wird regelmäßig aktualisiert.

Bei unserer öffentlichen Mitgliederversammlung im Dezember 2018 ist das 70-Prozent-Ziel Schwerpunktthema, und als Sachverständige sind wir auch in den Landtagen gefragt.



Wir gestalten die Politik von morgen.

Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer wünscht sich den „Wow-Effekt beim Bahnfahren“. Die Koalitionsvereinbarung sieht eine Verdopplung der Fahrgastzahlen bis 2030 vor. Und „mehr Güter auf die Schiene“ wollen sowieso alle. Wie das Ganze Realität werden kann, wird nun das [kürzlich berufene „Zukunftsbündnis Schiene“](#) klären, das seit dem Auftakt im Oktober 2018 in fünf Arbeitsgruppen gemeinsam zentrale Weichenstellungen erarbeitet. Darüber hinaus werden sich die acht Eisenbahnverbände jährlich mit dem Minister treffen, um die Fortschritte bei der Umsetzung zu besprechen.

Doch die Allianz pro Schiene arbeitet nicht nur intensiv in den Arbeitsgruppen des Zukunftsbündnisses mit, wir sind auch in der von der Bundesregierung eingesetzten „Nationalen Plattform Zukunft der Mobilität“ vertreten. In deren [Arbeitsgruppe „Klimaschutz im Verkehr“](#) werden wir die Stärken der Schiene betonen und einbringen.

➤ Geschäftsführer Dirk Flege und Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer bei der Verkündung des „Zukunftsbündnisses Schiene“.



Wir zeigen, wie die Eisenbahn Vorbild sein kann.

Seit 15 Jahren durchreisen unsere [Bahnhofs-tester](#) unter dem Dach der Allianz pro Schiene das ganze Land. Die Mitglieder unserer Wettbewerbsjury [Bahnhof des Jahres](#) sind schon so viele Jahre auf dem Netz unterwegs, dass es nicht geschummelt ist zu sagen: Unsere Experten kennen alle 5.400 Bahnhöfe, die es in Deutschland gibt. Umso bedeutsamer die Wahl in diesem Jahr: Zwei eher kleine Bahnhöfe zogen die ungeteilte Begeisterung der Jury auf sich – das nordrhein-westfälische Städtchen Winterberg und das hessische Eppstein haben nämlich ihren Bahnhof buchstäblich in die eigene Hand genommen. Und daraus etwas

ganz Neues gemacht: eine Filiale des Rathauses. So können Pendler beim Warten auf den Zug gleich mal den Personalausweis verlängern oder eine neue Steuerklasse beantragen. Dieses vorbildliche Konzept „Bürgerbahnhof“ wird Schule machen, davon ist die Jury überzeugt.

↓ Ein echter Bürgerbahnhof: der Bahnhof Winterberg in Nordrhein-Westfalen.



**Bahnhof
des Jahres**

Ferienorte
WINTERBERG

Wir geben der Schiene Gesichter.

Sieben Jahre lang hatte unsere [Jury](#) ganz allein das Sagen. Über die Frage, wer „[Eisenbahner mit Herz](#)“ wird, streiten unsere Verkehrsexperten traditionell leidenschaftlich und häufig sogar stundenlang. Doch seit diesem Jahr haben auch die Fahrgäste eine Stimme: Mit ihren Facebook-„Likes“ können sie unter allen von den Bahnkunden nominierten Lieblings-Eisenbahnern den „Social Media Hero“ küren. Natürlich wussten wir vorher nicht, was geschehen würde. Würde es eine bemühte Angelegenheit werden? Weit gefehlt. Im Laufe weniger Tage gaben die Facebook-User dem Fuldaer DB Regio-Zugbegleiter Peter Hohmann fast 6.000 Likes. Der bodenständige Hesse wurde über Nacht zum Medien-Star. Bei einer [TV-HomeStory von Focus Online](#) zeigte er sich mit seiner Großmutter. Warum? Sie betreut seinen Facebook-Account. Hohmann selbst hat nämlich keinen Computer. Eine tolle Story. Die Jury findet das übrigens auch.



➤ „Social Media Hero“
Peter Hohmann mit
Bahnchef Richard Lutz
auf der großen Sieger-
gala in Berlin.



**Eisenbahner
mit Herz**

Wir treiben die Verkehrswende voran.

Was tun die Bundesländer für mehr Verkehrssicherheit? Wie entwickelt sich die CO₂-Bilanz des Verkehrs und in welchen Bundesländern ist die Luft am stärksten belastet? Gibt es Länderverkehrsminister, die kraftvoll in Richtung „nachhaltige Mobilität“ steuern, während andere politisch vage bleiben? Drängende Fragen, auf die der „[Bundesländerindex Mobilität & Umwelt](#)“ Antworten bereithält: Das Forschungsinstitut

Quotas hat im Auftrag von Allianz pro Schiene, Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) und dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) dafür mobilitätsrelevante Statistiken ausgewertet und die verkehrspolitischen Weichenstellungen aller 16 Länder abgefragt. Der Index bringt die Ergebnisse in ein übersichtliches Länderranking, das wir im [Beisein von Staatssekretärin Rita Schwarzelühr-Sutter im November 2018](#) im Bundesumweltministerium vorgestellt haben. Der positive Effekt des Bundesländerindex ist unverkennbar: Immer mehr Länder setzen sich inzwischen konkrete verkehrspolitische Ziele. Diese Entwicklung werden wir weiter fördern.

↖ Der BUND-Vorsitzende Hubert Weiger bei der Vorstellung des Bundesländerindex in Berlin.



ALTERNATIVE ANTRIEBE

Wir zeigen, wie 100% Elektromobilität geht.

Wer glaubt, dass die Autoindustrie beim Thema Elektromobilität der Vorreiter ist, hat weit gefehlt. Auch bei alternativen Antrieben prescht die Bahnbranche nun vor: Im Beisein des Beauftragten der Bundesregierung für den Schienenverkehr, Staatssekretär Enak Ferlemann, stellte sie im April 2018 ihre [Vision](#) vor, wie die Nahverkehrstriebwagen der Zukunft gebaut sein müssen. Zentraler Punkt des von der Allianz pro Schiene initiierten Papiers: Der Sektor traut sich zu, ab Ende 2024 bei neuen Nahverkehrstriebwagen auf reinen Dieselantrieb zu verzichten. Inzwischen nimmt die Vision Gestalt an: Die ersten Brennstoffzellen-Züge sind seit September 2018 im Alltagsbetrieb unterwegs,

Batteriezüge werden 2019 folgen. Was noch passieren muss, werden wir im neuen, verbändeübergreifenden „Netzwerk E-Mobilität und alternative Antriebe im SPNV“ diskutieren. Die klare Botschaft: Die Schiene ist mit Hochdruck unterwegs in Richtung 100% Elektromobilität.

➤ Komplett emissionsfrei unterwegs: Der Wasserstoffzug von Alstom.



Wir bringen die Menschen zur Zukunftsbranche Bahn.



↖ Ein Herz für Schienen-Jobs: Bundesverkehrsminister Scheuer am SchienenJobs-Stand auf der InnoTrans.

Das Thema Personalgewinnung ist eine, wenn nicht sogar die zentrale Zukunftsaufgabe für die gesamte Schienenbranche. Mit der Initiative [SchienenJobs](#) war die Allianz pro Schiene deshalb in diesem Jahr bereits zum dritten Mal mit einem eigenen Stand auf der InnoTrans vertreten, der weltweit größten Fachmesse für den Schienenverkehr. Das Online-Karriereportal

wird nicht nur bei Fachkräften, Azubis und anderen Stellensuchenden immer beliebter – auch Politiker finden die Initiative richtig klasse. Am [SchienenJobs-Stand](#) besuchte uns neben Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer auch der Verkehrsausschuss mit seinem Vorsitzenden Cem Özdemir. Mehrere Mitgliedsunternehmen der Allianz pro Schiene nutzten auf der InnoTrans die Möglichkeit, sich den Messebesuchern als attraktive Arbeitgeber vorzustellen. Personalverantwortliche aus den unterschiedlichsten Geschäftsfeldern führten dazu persönliche Gespräche am Messestand. Und es zeigte sich mal wieder: Die Schienenbranche ist spannend, bunt und zukunftsfähig.

 **SchienenJobs**

Wir machen starke Frauen sichtbar.

„Vorhang auf für die starken Frauen bei der Eisenbahn“ – ganz nach diesem Motto ging im Jahr 2018 der [„Innovationspreis Mobilitätsgestalterin“](#) in seine erste Runde. In den Kategorien „Personenverkehr“, „Umweltinnovation“, „Arbeitswelt“ und „Beste Idee“ überzeugten gleich vier erfindungsreiche Frauen die Jury. Talente wie [Sylvia Lier, Siegerin in der Kategorie „Beste Idee“](#), beweisen, dass die Bahnbranche viel mehr zu bieten hat als graue Anzüge.

Dass die Bahnbranche ein perfekter Ort für kreative weibliche Köpfe ist, zeigt auch unsere [Online-Galerie](#). Dort sind mittlerweile über 70 Frauen in Führungspositionen aus verschie-

denen Unternehmen der Bahnbranche porträtiert. Doch damit nicht genug: Auf dem Podium „Frauen, kommt zur Bahn“ im Career Forum der InnoTrans diskutierten Geschäftsführerinnen gemeinsam mit Studentinnen, Auszubildenden sowie Personalern aus unserem Frauennetzwerk schonungslos ehrlich darüber, welche Chancen und spannende Herausforderungen die Bahnbranche bereithält. In einem Punkt waren sich alle einig: Die Mobilität in Deutschland braucht Macherinnen mit Selbstbewusstsein, die Mobilität neu denken.



**Frauennetzwerk
Allianz pro Schiene**



**Innovationspreis
Mobilitätsgestalterin**

➤ Eine von vier „Mobilitätsgestalterinnen 2018“, die Vorsitzende der Geschäftsführung von DB Connect, Sylvia Lier.



↳ Kleine Geräte - Große Wirkung:
Staatssekretärin Rita Schwarzelühr-
Sutter bei unserer Pressekonferenz
zu Fahrerassistenzsystemen.

Seite 14



UMWELTPROJEKTE

Wir machen Klimaschutz konkret.

Die Verkehrsverlagerung auf energieeffiziente und klimaschonende Fahrzeuge ist ein Schlüssel, um die Klimaschutzziele in Deutschland zu erreichen. Wie eine nachhaltige Verkehrsverlagerung – etwa im Güterverkehr – gelingt, zeigt die Allianz pro Schiene in der Broschüre „[Mehr Klimaschutz mit Schienenverkehr](#)“. Gemeinsam mit der DB Netz AG und dem Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) entwickeln wir außerdem das Onlinetool „[railway.tools](#)“ weiter, eine Plattform speziell für Spediteure und Logistiker, um den Kombinierten Verkehr zwischen Schiene und Straße einfacher zu machen. Zu mehr Klimaschutz im Verkehr tragen auch intelligente Fahrerassistenzsysteme bei, denn sie steigern die Energieeffizienz des Schienenverkehrs noch weiter. In der Broschüre „[Fahrerassistenzsysteme: Kleine Geräte – Große Wirkung](#)“ zeigen wir, wie die Marktdurchdringung dieser Systeme vergrößert werden kann. Das Potenzial der Geräte hat übrigens auch der Bund erkannt und [fördert ihren Einsatz seit August 2018 finanziell](#). Klimaschutz 4.0. – wir kommen!

Wir werden für unsere Arbeit ausgezeichnet.

Umwelt und Schiene – ein Begriffspaar, das für die Allianz pro Schiene untrennbar zusammengehört. Denn der Schienenverkehr ist der umweltverträglichste motorisierte Verkehrsträger. So weit, so bekannt. Die Allianz pro Schiene hat aber darüber hinaus ein großes Interesse, den Umweltvorteil des Schienenverkehrs nicht nur zu kommunizieren, sondern tatkräftig daran mitzuwirken, den Umweltvorsprung der Bahnen weiter zu vergrößern. Warum? Erstens: Umweltschutz ist unser Satzungsauftrag. Zweitens: Unser Bündnis funktioniert nur deshalb so gut, weil das Zusammenspiel der Umweltverbände und der Bahnbranche

uns lebendig hält. Und drittens: Umweltschutz ist die Grundlage unserer Gemeinnützigkeit. Mit anderen Worten: „Umwelt“ und „Schiene“ sind für uns nicht nur zusammenhängende Begriffe, sondern eine Einheit. Und weil das so ist, freuen wir uns ganz besonders über die Auszeichnung mit der „Goldenen Umweltschiene“, die uns im November 2018 unser Gründungsmitglied BF Bahnen, verliehen hat. Danke!

➤ Der Beauftragte der Bundesregierung für den Schienenverkehr, Enak Ferlemann (rechts), überreicht Geschäftsführer Dirk Flege die „Goldene Umweltschiene“.





STRATEGISCHE ALLIANZ

Wir handeln strategisch.

Zivilgesellschaft und Bahnbranche an einem Tisch – das gibt es nur bei der Allianz pro Schiene. 23 Non-Profit-Organisationen und über 140 Wirtschaftsunternehmen setzen sich bei uns gemeinsam für den Erfolg des umweltfreundlichen Schienenverkehrs ein. Während die meisten Verbände in Deutschland entweder Wirtschaftsinteressen vertreten oder Teile der Zivilgesellschaft abbilden, passen wir in keine Schublade.

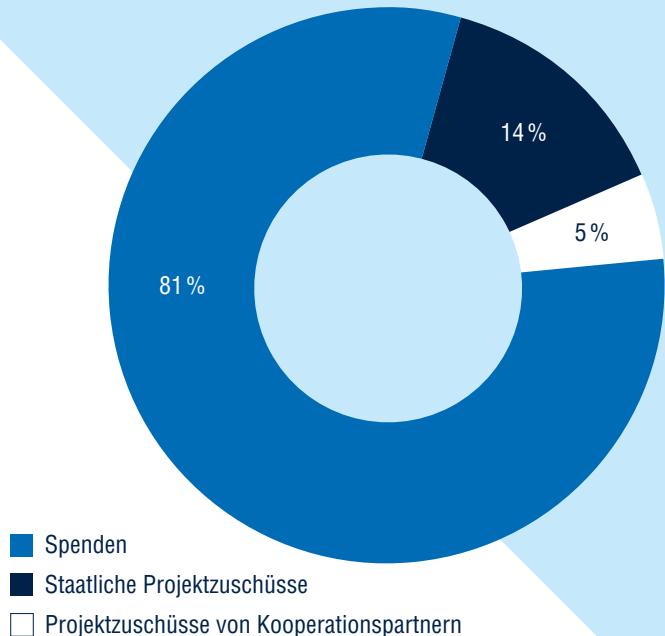
Wegen unserer einzigartigen Doppelstruktur gelten wir unter Wissenschaftlern als „Vorzeigeobjekt einer strategischen Allianz“. Im Tagesgeschäft hält uns die gewollte Pluralität beweglich und sichert uns eine umfassende Sichtweise auf Verkehr und Mobilität. Die Grafik zeigt es auf einen Blick: Unser Verkehrsbündnis hat es in sich.

FINANZEN

Wir sind rundum solide aufgestellt.

Die Arbeit der Allianz pro Schiene wird zu 81 Prozent aus Spenden finanziert. 79 Prozent stammen dabei von den bei uns als Fördermitglieder organisierten Unternehmen, die anderen zwei Prozent von den ordentlichen Mitgliedern aus der Zivilgesellschaft.

Strategisch wichtig und mit dem größten Wachstumspotenzial versehen sind unsere von der öffentlichen Hand finanzierten Drittmittelprojekte. Sie machen 14 Prozent unserer Gesamteinnahmen aus. Geldgeber sind das Bundesforschungs-, das Bundesumwelt- und das Bundesverkehrsministerium, die Deutsche Bundesstiftung Umwelt sowie das Umweltbundesamt. Die restlichen 5 Prozent der Einnahmen stammen aus Projektzuschüssen von Kooperationspartnern.



Die Fördermitglieder der Allianz pro Schiene

A

ABB Automation Products GmbH
Abellio Rail NRW GmbH
ajax Loktechnik GmbH & Co. KG
AKN Eisenbahn AG
Alpha Trains Europa GmbH
ALSTOM Transport Deutschland GmbH
assoft GmbH - Unternehmensbereich railmen
AVG Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbh
AXTONE GmbH

B

Bahn Fachverlag GmbH
BBL Bahnbau Lüneburg GmbH
BBL Logistik GmbH

BeNEX GmbH
Bombardier Transportation GmbH
BSL Transportation Consultants GmbH & Co. KG
BTC - Bahntechnologie Campus Havelland GmbH
BUG Verkehrsbau AG
Buske Rechtsanwälte
BVG Berliner Verkehrsbetriebe AöR

C

CAF Deutschland GmbH
CargoBeamer AG
Cash Recovery Team GmbH
CFL – Société Nationale des Chemins de Fer
Luxembourggeois

D

DAL GmbH & Co. KG
DB Deutsche Bahn AG
Deutsche Eisenbahn Service AG
Deutsche Plasser Bahnbaumaschinen GmbH
DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung,
Sach- und HUK-Versicherungsverein a.G.
DVA Deutsche Verkehrs-Assekuranz-
Vermittlungs-GmbH
DW Schwellen GmbH

E

econex verkehrsconsult gmbh
Eiffage Rail GmbH
Entsorgergemeinschaft Transport und

Umwelt e.V.
Erfurter Bahn GmbH
Ermewa SA Niederlassung Berlin
ERR European Rail Rent GmbH
EVS EUREGIO Verkehrsschienennetz GmbH

F

Forum für Verkehr und Logistik e.V.
Friedrich Duensing GmbH
Furrer + Frey Deutschland GmbH

G

GATX Rail Germany GmbH
Go-Ahead Verkehrsgesellschaft
Deutschland GmbH
Goldschmidt Thermit GmbH
GVP Geppert Vision and Process GmbH

H

H. Klostermann Baugesellschaft mbH
HPA Hamburg Port Authority AöR
Heinrich & Mortinger GmbH
Hering Bahnbau GmbH
Herrenknecht AG
Hitachi Rail Europe LTD
HLB Hessische Landesbahn GmbH
HVLE Havelländische Eisenbahn AG

I

Initiative "Magistrale für Europa"
Interautomation Deutschland GmbH
IVU Traffic Technologies AG
IZBE Innovationszentrum Bahntechnik
Europa e.V.

K

KAF Falkenhahn Bau AG
kasasi GmbH

Keller & Kalmbach GmbH
Keolis Deutschland GmbH & Co. KG
Knorr Bremse Systeme für Schienen-
fahrzeuge GmbH
Konrad Zippel Spediteur GmbH & Co. KG
Kraiburg STRAIL GmbH & Co. KG

L

LAT Funkanlagen-Service GmbH
Leonhard Moll Betonwerke GmbH & Co. KG
LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG
LINEARIS Beratungs-GmbH
LNVG Landesnahverkehrsgesellschaft
Niedersachsen mbH
Lokomotion Gesellschaft für Schienen-
traktion mbH
Louis Steitz Secura GmbH + Co. KG

M

metronom Eisenbahngesellschaft mbH
MEV Eisenbahn-Verkehrsgesellschaft mbH
MGW Gleis- und Weichenbau -
Gesellschaft mbH & Co. KG
Montaplan GmbH
MRK Management Consultants GmbH
MSW Ingenieurgesellschaft mbH

N

National Express Holding GmbH
NEB Niederbarnimer Eisenbahn AG
neg GmbH Norddeutsche Eisenbahn-
gesellschaft Niebüll
NETINERA Deutschland GmbH
Niekamp Rechtsanwälte
northrail GmbH

O

ÖBS GmbH Spezialprodukte für den
Verkehrswegebau
Olaf Krüger
On Rail Gesellschaft für Eisenbahnausrüstung
und Zubehör mbH

P

Paneuropa Transport GmbH
PCM RAIL.ONE AG
PINTSCH TIEFENBACH GmbH
Porosit-Betonwerke GmbH

Q

QUOTAS GmbH

R

Railbeton Haas KG
RailMaint Rail GmbH
Railpool GmbH

RDC Deutschland GmbH
REGIOBAHN GmbH
Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG
RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH
RNV Rhein-Neckar-Verkehr GmbH
Robel Bahnbaumaschinen GmbH
RSE Rhein Sieg Eisenbahn GmbH
RWS Railway Service GmbH

S

SBB Cargo Deutschland GmbH
SBB Deutschland GmbH
Scheidt & Bachmann GmbH
Schrey & Veit GmbH
Schweerbau GmbH & Co. KG
Sersa GmbH
Siemens Mobility GmbH
Skoda Transportation Deutschland GmbH

Sparda-Bank Berlin eG
Sparda-Bank Hessen eG
Sparda-Bank West eG
SPITZKE SE
SPV Spreepark Verkehr GmbH
Stadler Pankow GmbH
STRABAG Rail GmbH

T

Thales Deutschland GmbH
Thalys International SCRL
Transdev GmbH
TransFer Solutions
TransTec F+E Vetschau GmbH
TRANSWAGGON AG
Triple S-GmbH

V

VBZ Verkehrsbetriebe Zürich
VDEF Verband Deutscher Eisenbahnfachschulen e.V.
VDMT Verband Deutscher Museums- und Touristikbahnen e.V.
VDV Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V.
Verband der Sparda-Banken e.V.
Vereinigte Schotterwerke GmbH & Co. KG
Vinci Concessions Deutschland GmbH
VIS Verkehrs Industrie Systeme GmbH
voestalpine BWG GmbH & Co. KG
Vossloh AG
VÖV Verband öffentlicher Verkehr
VPI Verband der Güterwagenhalter in Deutschland e.V.
VTG AG

W

W. Markgraf GmbH & Co. KG
WASCOSA AG
Wiebe Holding GmbH & Co. KG
Willke rail construction GmbH & Co. KG
WSP Infrastructure Engineering GmbH

Z

Zukunftswerkstatt Schienenverkehr

The image displays a collection of 20 logos, organized into four rows and five columns. The logos represent various German organizations, including automotive clubs, environmental groups, railway associations, and universities. The logos are as follows:

- Row 1:** ACE (Automobil-Club Verkehr), ACV (Automobil-Club Verkehr), adfc (adfc), bcs (Bundesverband CarSharing), BDEF (Bundesverband Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V.), BF Bahnen (BF Bahnen).
- Row 2:** BUND (Friends of the Earth Germany), DBV (Deutscher Bahnkunden-Verband), Deutsche Umwelthilfe (Deutsche Umwelthilfe), EVG (EVG), FEANDC (FEANDC), FH Aachen (University of Applied Sciences).
- Row 3:** GAL (GAL), BAHNHOFS MISSION (Bahnhofs Mission), NABU (NABU), NaturFreunde (NaturFreunde Deutschlands), Fahrgastverband PRO BAHN e.V. (Fahrgastverband PRO BAHN e.V.), THM (Technische Hochschule Mittelhessen).
- Row 4:** WILDAU (WILDAU), Technische Universität Berlin (Technische Universität Berlin), VBB (Vereinigung für Bildung bei den Bahnen), VCD (Vereinigung für Mobilität für Menschen), VDEI (Vereinigung Deutscher Eisenbahn-Ingenieure e.V.).

Sie möchten Teil unseres Netzwerks werden?

Mehr als 140 Unternehmen und Verbände aus der gesamten Bahnbranche mit einem Umsatz von 30 Milliarden Euro rund um die Eisenbahn unterstützen die Allianz pro Schiene bereits als Fördermitglied und nutzen unser Netzwerk. Als Fördermitglied hat Ihr Unternehmen Zugang zu unseren Netzwerken, wird zu Förderertreffen mit hochkarätigen Gästen eingeladen, profitiert vom Stellenportal SchienenJobs.de und nimmt am strategischen Dialog der Schienenbranche mit der Politik und Zivilgesellschaft teil. Die Allianz pro Schiene ist vom Finanzamt wegen Förderung der Volks- und Berufsbildung sowie der Förderung des

Umweltschutzes nach § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 und 8 AO als gemeinnützig anerkannt. Beiträge für die Fördermitgliedschaft in der Allianz pro Schiene sind somit steuerlich absetzbar.

Sie möchten Teil unseres Netzwerks werden?
Nehmen Sie gerne persönlichen [Kontakt](#) zu uns auf oder füllen Sie das [Beitrittsformular einfach online aus!](#)



Die Allianz pro Schiene
in den Sozialen Medien



Die Wettbewerbe der
Allianz pro Schiene

www.eisenbahner-mit-herz.de

www.bahnhof-des-jahres.de

www.innovationspreis-mobilitaetsgestalterin.de

www.allianz-pro-schiene.de

